

30.11.2007 – 14:00 Uhr

Migros erhöht den Brotpreis

Zürich (ots) -

Die Migros erhöht den Preis bei verschiedenen Broten. Gestartet wird mit dem Ruchbrot und dem Halbweissbrot 500g um fünf Rappen. Die Brotpreiserhöhung wird schrittweise vorgenommen. Grund für die Brotpreiserhöhung bei der Migros ist die diesjährige schlechte inländische Getreideernte. IP Suisse, Hauptlieferant des Migros-Brotgetreides, verzeichnete dieses Jahr einen Ernteausschlag von bis zu 30 Prozent. Der Brotweizen-Preis in der Schweiz hat sich je nach Qualität um 12 bis 17 Prozent erhöht. In gleichem Ausmass hat auch der Mehlpriess aufgeschlagen. Aus diesen Gründen stellt die Migros bis zur nächsten Ernte bei Brotsorten aus Ruchmehl auf konventionelle Getreidequalität um. Das fehlende Getreide muss gegenwärtig importiert werden. Zu den höheren Getreidepreisen fallen zusätzliche Kosten durch Importzölle an.

Neue Brotpreise ab 4. Dezember

Aufgrund der gegebenen Situation sieht sich die Migros veranlasst, die Preise ab 4. Dezember 2007 zu erhöhen. Gestartet wird mit den Normalbroten. Je fünf Rappen schlagen somit das 500 g Ruchbrot (neuer Verkaufspreis Fr. 1.25) und das 500 g Halbweissbrot (neuer Verkaufspreis Fr. 1.30) auf. Für das Kilogramm Ruchbrot und Halbweissbrot verlangt die Migros zehn Rappen mehr. Die neuen Verkaufspreise für 1 kg Ruchbrot betragen somit Fr. 2.20 und für das kg Halbweissbrot Fr. 2.40.

Spezialbrote wie z.B. Butterzopf werden pro Verkaufseinheit im Durchschnitt zwischen 10 und 20 Rappen aufschlagen. Grund dafür sind Preisaufschläge bei diversen Rohmaterialien wie Milch, Butter, Rahm, Eier und Nüsse, die bei vielen Broten eingesetzt werden.

Gesamthaft wird sich das Brotsortiment der Migros um 3,5 % verteuern. Bei Entschärfung der gegenwärtigen Situation, wird die Migros ihre Brotpreise auch wieder entsprechend nach unten anpassen.

Zürich, 30. November 2007

Kontakt:

Weitere Informationen:

Monika Weibel, Mediensprecherin MGB, Tel. 044 277 20 63,
monika.weibel@mgb.ch, www.migros.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000968/100550518> abgerufen werden.